

Stoll-panorama 19.06.2013

# Pater Rainer van Doorn verstorben

## Herausragendes Engagement für den guten Zweck

**HAMBORN** – Am Samstagmit- tag ist im St.-Johannes-Hospital in Duisburg-Hamborn Pater Rainer van Doorn verstorben.

Pater Rainer wurde als Wilhelm van Doorn am 14. April 1934 in Dinther, einem kleinen Dorf in den Niederlanden geboren. Er hat das Gymnasium der Prämonstratenser im Nachbardorf Heeswijk besucht und dort 1951 Abitur gemacht. Am 17. September

Fräulein Christel Plöderl zur Seite, die ihm aus Oberösterreich als Haushälterin nach Hamborn gefolgt war. Beide erhielten für ihr herausragendes Engagement insbesondere an der armen Bevölkerung, den Obdachlosen und Benachteiligten das Bundesverdienstkreuz und weitere Auszeichnungen. Pater Rainer erhielt zudem 1992 den Heinrich-Brauns-Preis. Das Seelenamt für Pater Rainer findet am kommenden Samstag, 22. Juni, um 10 Uhr in der Abteikirche statt. Anschließend ist die Beisetzung im Kreuzgang der Abtei Hamborn.



**Pater Rainer van Doorn.**

*Foto: privat*

1951 ist er in die Abtei Berne eingetreten und erhielt als Novize der Prämonstratenser, die in den Niederlanden „Norbertiner“ genannt werden, das weiße Ordenskleid und den Ordensnamen Rainer.

Nach Studienjahren bei den Benediktinern in Beuron wurde er am 22. April 1957 in Rot an der Rot zum Priester geweiht. 1959 wurde der Konvent der Roter Prämonstratenser nach Duisburg-Hamborn verlegt. Abt Florian Pröll, der die Geschicke des Hamborner Klosters von 1965 bis 1988 als Administrator leitete (er war Abt des Stiftes Schlägl in Oberösterreich) hat Pater Rainer 1966 dann in die Pfarrei Haslach in Oberösterreich gebeten und versetzt. Dort war er bis 1969 Kaplan. 1969 kehrte er wieder nach Hamborn zurück, wo er bis 1975 Kaplan an St. Joseph war. 1975 wurde er Pfarrer an St. Franziskus auf dem Ostacker. In den 38 Jahren seines Wirkens als guter Hirte auf dem Ostacker stand ihm